

AUSGABE VOM 15. SEPTEMBER 2018

## Zahl der Straftaten in NRW erneut zurückgegangen

Die Zahl der in Nordrhein-Westfalen erfassten Straftaten ist im ersten Halbjahr 2018 erneut deutlich gesunken. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gingen die Delikte laut Kriminalstatistik um 7,1 Prozent zurück.

„Eine gute Nachricht und die Bestätigung für den konsequenten Kurs von CDU-Innenminister Reul. Er weist zurecht darauf hin, dass diese erfreuliche Entwicklung kein Anlass ist, sich zufrieden zurückzulehnen. Wer in einer unsicheren Gegend lebt oder selbst Opfer einer Straftat wurde, dem bieten selbst positive Prozentzahlen wenig Sicherheit. Daher werden sowohl der Bund als auch die NRW-Landesregierung weiter in mehr Personal und in verbesserte Ausstattung investieren, um die Sicherheitsbelange der Bürger zu gewährleisten“, so Kölns CDU-MdB Karsten Möring.

## Haushalt 2019: Mehr Investitionen ohne neue Schulden

Die Generalausprache am Mittwoch war traditionell der Höhepunkt der Haushaltsberatungen für 2019 im Bundestag. Der Regierungsentwurf des neuen Bundeshaushalts basiert auf der Steuerschätzung vom Mai dieses Jahres. Er enthält eine globale investive Mehrausgabe in Höhe von 7 Milliarden Euro denn für die nächste Steuerschätzung Ende Oktober zeichnen sich bereits weitere Mehreinnahmen ab. Nach den Worten der Kanzlerin ist es „eine gute Nachricht für die junge Generation“, dass die Bundesregierung den fünften Haushalt in Folge ohne neue Schulden aufstelle. Im



Angela Merkel hat nach dem Tötungsdelikt von Chemnitz einen starken Rechtsstaat und die Achtung der Menschenwürde angemahnt. Empörung entschuldige nicht Menschenverachtung mahnte sie in der Haushaltsdebatte, denn „Grundgesetz Artikel 1 gilt für jeden Menschen“, so die Kanzlerin. (Foto: CDU/CSU)

Herbst würden voraussichtlich erstmals über 45 Millionen Menschen in Deutschland erwerbstätig sein. „Wir können alle gemeinsam stolz auf diese Erfolge sein“, so Merkel.

Vor allem CDU und CSU treten dafür ein, dass unsere Soldaten besser ausgerüstet werden und die Bundeswehr auch Aufträge für mehrjährige Großvorhaben erteilen kann. Zudem will die Union weiter kräftig in die Zukunftsthemen investieren, die Verkehrsinfrastruktur und die digitale Infrastruktur, die künstliche Intelligenz und die innere Sicherheit. Die Unionsfraktion streitet für die zügige Besetzung von 7.500 zusätzlichen Stellen bei deutschen Sicherheitsbehörden.

Kanzlerin Merkel machte noch einmal die Entlastungen dieser Wahlperiode deutlich: Die Bürger würden ab dem kommenden Jahr durch ein Abschmelzen der sogenannten kalten Progression, über höhere Steuerfreibeträge, mehr Kindergeld und höhere Kin-

derfreibeträge um rund 10 Milliarden Euro im Jahr entlastet. Hinzu kommen noch Entlastungen bei der Sozialversicherung. Mit dem Baukindergeld, einer stärkeren Förderung des sozialen Wohnungsbaus und besseren Abschreibungsmöglichkeiten im Wohnungsbau werden Voraussetzungen für den Bau von 1,5 Millionen neuen Wohnungen geschaffen, um so Entspannung auf dem Wohnungsmarkt zu schaffen. Ende November wird der Bundestag das Zahlenwerk endgültig beschließen.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,

die Ereignisse in Chemnitz, zwei Wochen nach dem schlimmen Tötungsverbrechen und den anschließenden von Hass geprägten Kundgebungen und Taten, beschäftigen mich ebenso wie viele Kölnerinnen und Kölner.



Der Rechtsstaat muss schnell aber gründlich ermitteln, wie es zu dem Tötungsverbrechen kam und den Beschuldigten den Prozess machen. Genauso – und unter Aufbietung aller Kräfte – muss der Staat allen Straftaten nachgehen, die danach begangen wurden.

Ich finde es gut, wie Sachsens Justiz handelt. Nur zwölf Tage nach einer gemeinsamen Kundgebung von AfD, Pegida und Pro Chemnitz am 1. September ist ein Teilnehmer vom Amtsgericht Chemnitz zu einer Haftstrafe von acht Monaten auf Bewährung verurteilt worden. Nach eineinhalbstündiger Verhandlung sprach der Amtsrichter am Donnerstag einen 33-jährigen schuldig, den „Hitlergruß“ gezeigt zu haben und einen Polizisten angegriffen zu haben. Weitere Prozesse werden folgen.

Der Rechtsstaat urteilt und bestraft, wie der aktuelle Fall zeigt, konsequent und zügig. Tun wir gemeinsam alles, um ihn weiter zu stärken. Wir sind weder auf dem linken noch auf dem rechten Auge blind. Radikale Hetze, Hitlergrüße oder Anschläge auf jüdisches Leben, Tötungsdelikte und Gewaltattacken dürfen keinen Platz in unserer Gesellschaft haben! Dafür werde ich weiter entschieden eintreten.

Ihr

Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Köln I



## Baukindergeld geht am 18. September an den Start

Ab dem 18. September 2018 können bei der KfW Bankengruppe Anträge für das Baukindergeld gestellt werden. Mit dem Baukindergeld fördert das Bundesbauministerium den erstmaligen Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum für Familien mit Kindern. Für MdB Karsten Möring eine gute Nachricht: „Wir unterstützen damit gezielt junge Familien, die sich den Traum vom Eigenheim erfüllen wollen. Egal ob Neubau oder Bestand – wir fördern den Ersterwerb mit einem jährlichen staatlichen Zuschuss von 1.200 Euro je Kind über zehn Jahre. Damit öffnen wir auch vielen Kölner Eltern und ihren Kindern die Tür zu den eigenen vier Wänden“, so das Bauausschussmitglied Möring.

Gefördert werden der erstmalige Neubau oder der Erwerb von Wohneigentum zur Selbstnutzung für Familien und für Alleinerziehende mit mindestens einem im Haushalt lebenden Kind unter 18 Jahren. Das Baukindergeld wird flächendeckend bundesweit bis zu einer Einkommensgrenze von 75.000 Euro zu versteuerndem Haushaltseinkommen pro Jahr gewährt. Hinzu kommen 15.000 Euro pro Kind.

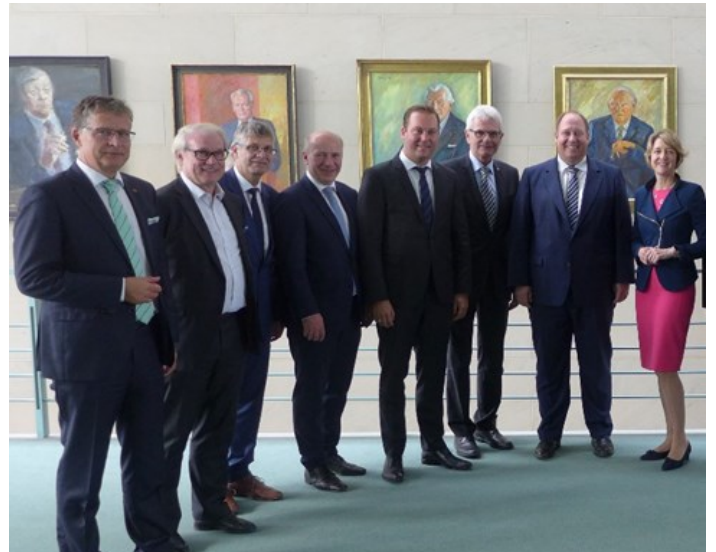
Informationen zum Baukindergeld enthält das Merkblatt auf der Internetseite der KfW unter [www.kfw.de/424](http://www.kfw.de/424). Anträge können ab dem 18. September 2018 ausschließlich online unter: [www.kfw.de/info-zuschussportal](http://www.kfw.de/info-zuschussportal) gestellt werden.

## Zukunft der Energiewende in Deutschland



Einmal monatlich finden in Berlin die „Energiegespräche am Reichstag“ statt, organisiert von Pflüger International in Kooperation mit der American Chamber of Commerce in Germany und dem Wirtschaftsmagazin BIZZ energy. Beim 100. Energiegespräch zum Thema „Die Zukunft der Energiewende in Deutschland“ referierte NRW-Ministerpräsident Armin Laschet. Die besondere Situation für NRW mit dem absehbaren Ende der Kohleverstromung war für Kölns CDU-MdB Karsten Möring Anlass, zu einem Gedankenaustausch mit seinem „Landesvater“. (Bild: Privat)

## CDU/CSU-Klimakreis tagt im Kanzleramt



Der Klimakreis der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, dem auch CDU-MdB Karsten Möring angehört, traf sich am Mittwoch unter der Leitung der Vorsitzenden, CSU-MdB Dr. Anja Weisgerber zu Konsultationen im Bundeskanzleramt. Kanzleramtschef Prof. Dr. Helge Braun (2.v.r.) stand beim Thema „Klimapolitik aus Sicht der Bundesregierung“ Rede und Antwort. Aufgabe des Klimakreises ist, die Positionen der CDU/CSU-Fraktion zur Klimapolitik zu bündeln und die Aktivitäten zu koordinieren. (Bild: Privat)

## Größte Reform in der Geschichte der Autobahnen

Die Ausschüsse für Verkehr und Haushalt des Bundestages haben am Dienstag den Gesellschaftsvertrag der Infrastrukturgesellschaft des Bundes für Autobahnen und andere Bundesfernstraßen (IGA) gebilligt.

„Auch ich habe heute dem Gesellschaftsvertrag zugestimmt, mit dem wir den Weg frei gemacht haben für die größte Reform in der Geschichte der Autobahnen. Ab dem Jahr 2021 wird sie Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung und Finanzierung von 13.000 Kilometer Autobahnen übernehmen, für den bisher die Bundesländer zuständig sind. Unser Ziel ist es, den Bau unserer Schnellstraßen zu beschleunigen - das nützt allen Autofahrern und Unternehmen, die auf eine gute Verkehrsinfrastruktur angewiesen sind“, so Kölns CDU-MdB Karsten Möring.

In der Sitzung des Bundestagsverkehrsausschusses hat Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer am Dienstag zudem auch den im Mai erzielten Vergleich mit dem Betreiber Toll Collect gelobt und Vorwürfe zurückgewiesen, der Bund habe unberechtigte Forderungen des Unternehmens beglichen. Toll Collect sei eine Erfolgsgeschichte.

### Impressum:

Ausgabe Nr. 16 der 19. Wahlperiode  
15. September 2018  
Herausgeber:  
Bundestagsbüro Karsten Möring  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel.: 030/ 227-77611  
Email:  
karsten.moering@bundestag.de  
Redaktion/ V.i.S.d.P:  
Karsten Möring MdB/Harald Häßler/  
Dr. Jürgen Reuter

